

## Nutzengewinn durch Digitalisierung

## Digitalisierung in der internen Organisation

Von Jürgen App



Jürgen App ist Geschäftsführer der App Audit GmbH, einer auf Finanzdienstleister spezialisierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.  
www.app-audit.de

## Ausgangslage

Derzeit ist das Stichwort Digitalisierung vor allem im Kontext der sogenannten FinTech-Unternehmen ein heißes Thema im Private Banking. Dies wird vor allem im Kontext zukunftsgerichteter Geschäftsmodelle diskutiert. Digitalisierung ist aber auch im Rahmen der internen Organisation ein interessantes Feld. Durch immer bessere Möglichkeiten zur Digitalisierung der Geschäftskommunikation besteht ein hohes Potenzial, die Arbeitseffizienz zu steigern. Bei vielen Finanzdienstleistern bestehen jedoch noch ungenutzte Möglichkeiten, kundenbezogene bzw. die umfangreich regulatorisch erforderlichen Aufzeichnungspflichten digital zu erfüllen und dadurch insbesondere die Informationsverwaltung und auch die Zugriffszeiten zu optimieren.

## Digitalisierungsmöglichkeiten bestehen für zahlreiche Unterlagen

Neben dem Organisationshandbuch bzw. dem Regelwerk der Gesellschaft, welches

in aller Regel bereits in elektronischer Form vorliegt, können vor allem auch *kundenbezogene Basis-Dokumentationen* bzw. *Stammdaten* digital verwaltet werden. Unterlagen wie

- Kundenverträge
- Anlagerichtlinien
- WpHG-Bögen
- Orderdokumentationen
- Anlageberatungsprotokolle
- Honorarabrechnungen
- Produktinformationsblätter

werden oft noch überwiegend in Papierform administriert. Des Weiteren werden *transaktionsbezogene Dokumentationen* wie Orders für Kunden oder Geschäftsabrechnungen teilweise ebenfalls noch in größerem Umfang papiergebunden verwaltet.

## Voraussetzungen

Für verschiedene Dokumentationen wie WpHG-Bögen, Protokolle oder Abrechnungen eignet sich zunächst eine systembasierte Dokumentation, d.h. die

jeweiligen Informationen werden bereits systembasiert generiert und dort auch verwaltet. Dies erfordert jedoch Anschaffung und Einsatz eines geeigneten

Systems. Vielfach ist es schwierig, ein für die individuellen Bedürfnisse passendes System zu finden oder zu konfigurieren; daneben ist ein gewisser Investitionsaufwand erforderlich.

Eine weitere Möglichkeit ist, die zunächst papiermäßig vorhandenen Informationen zu digitalisieren und digital zu verwalten. Benötigt werden zunächst geeignete Scanner; daneben ist es entscheidend, eine Umstellung konsequent zu betreiben, da eine parallel geführte Papierverwaltung und digitale Verwaltung im Zweifel kontraproduktiv ist und eher zu mehr als zu weniger Aufwand führt. Wichtig ist hier der erforderliche Abbau einer häufig bestehenden Hemmschwelle bei der Umstellung von papiergebundenen zu digitalen Arbeitsprozessen.

Eine funktionierende und zeitnahe Datensicherung ist bei digitalisierten Prozessen essenziell, um die zivil- und aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu erfüllen und im schlimmsten Fall einen fatalen Datenverlust zu vermeiden.

## Fazit

Die Vorteile einer Digitalisierung liegen auf der Hand: ein einfacher Zugang zu der Dokumentation erleichtert und beschleunigt die Recherche von Daten, die Daten können bei entsprechender technischer Aufstellung bei Bedarf standortunabhängig von überall abgerufen werden. Erforderliche Informationsbereitstellungen an Dritte (Kunden, Depotbanken, Prüfer, Aufsicht) werden vereinfacht. Zeit- Verwaltungs- und auch Platzeinsparungen sind die Folge. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Digitalisierung in der internen Organisation einen hohen Nutzen durch eine in der Regel bessere Organisation und schnellere Verfügbarkeit von Informationen mit sich bringt.

